

Gedenken an Widerstandskämpfer

Zwei Ausstellungstafeln in der Volkshochschule erinnern an Anneliese und André Hoevel



Die beiden Gedenktafeln im Foyer der Volkshochschule erinnern an Anneliese und André Hoevel. Foto: privat

Koblenz. Im Foyer der Volkshochschule erinnern jetzt zwei Ausstellungstafeln an die Widerstandskämpfer Anneliese und André Hoevel. Nach vielen Jahren findet so das Gedenken an diese unerschrockenen Gegner

des NS-Regimes einen würdigen Ort. Seit Ende der 1940er Jahre heißt die entlang der Bahnlinie im Rauental verlaufende Straße „Hoevelstraße“. Jahrzehnte lang führte sie dort zwischen Bahndamm und Boelcke-

Kaserne ein Schattendasein. Seit der Konversion der Kaserne hat sich das geändert. Ansässig wurde die Zentrale Besoldungs- und Versorgungsstelle der Oberfinanzdirektion, die Volkshochschule, die Musikschule und das

Kommunale Studieninstitut. Dadurch gelangte die Hoevelstraße mehr und mehr in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Man erinnerte sich auch wieder der Namensgeber Anneliese und André Hoevel: Schon am Ende der Weimarer Republik traten die beiden der kommunistischen Partei bei und kämpften für die Rechte der Arbeiter sowie gegen den aufkommenden Nationalsozialismus. Von Beginn der Nazi Herrschaft an wurden sie verfolgt, kamen in „Schutzhaft“, wurden wegen ihrer Gesinnung verurteilt, saßen im Gefängnis und im Zuchthaus, wurden jahrelang in Konzentrationslagern eingesperrt. Endlich in Freiheit, zogen sie im Frühjahr 1939 nach Koblenz, um dort den Gemüse- und Obstgroßhandel des unerwartet verstorbenen Schwagers in der Trierer Straße 97 zu übernehmen. Das Geschäft brachten sie zum Erlühen und die beiden knüpften Kontakte zu alten Freunden, ehemaligen Mithäftlingen und Gleichgesinnten. Sie

bildeten in Koblenz eine kleine Widerstandsgruppe. Das Radiohören und das Verbreiten antifaschistischer Nachrichten wurden ihnen zum Verhängnis. Ende November 1941 entdeckte die Gestapo die Gruppe und verhaftete Anneliese und André Hoevel in Koblenz. Wegen Hochverrats und Rundfunkverbrechens wurden sie zum Tode verurteilt und am 28. August 1942 in der Haftanstalt Frankfurt/Main-Preungesheim mit dem Fallbeil hingerichtet. Vor Jahren machte der Förderverein Mahnmahl Koblenz das Schicksal dieser beiden wohl bedeutendsten Widerstandskämpfer in Koblenz publik. Ergebnis war u.a. je eine Tafel mit der Biografie der beiden in der Dauerausstellung des Vereins. Diese Tafeln übergab jetzt der Vorsitzende des Fördervereins Mahnmahl Koblenz Dr. Frank Tiedemann der Volkshochschule. Weitere Informationen auf der Homepage: www.mahnmal-koblenz.de.

Eine willkommene Abkühlung

Eissspende für die Kinder der AWO-Stadtranderholung auf dem Fort Asterstein



Koblenz. 160 Kinder nutzen täglich das Ferien-Programm der AWO-Stadtranderholung am Fort Asterstein. 28 Betreuer und Helfer sorgen im Auftrag des AWO-Kreisverbandes Koblenz-Stadt für Abwechslung. Es wird gespielt und gebastelt und Ausflüge führen in die nähere Umgebung, beispielsweise ins Schwimmbad. Eine willkommene Abkühlung brachten kürzlich der SPD-Landtagsabgeordnete Heribert Heinrich (r.) und der Vorsitzende der Initiative Fort Asterstein, Manfred Diehl. Es gab Eis für alle Kinder und die Betreuer. Die AWO-Kreisvorsitzende, Christiane Heinrich-Lotz (2.v.r.), und ihre Stellvertreterin Waltraud Marquet halfen beim Verteilen mit. Foto: privat

Polizei sucht dringend Zeugen! Fußgängerin bei Verkehrsunfall verletzt

Koblenz. In der Kardinal-Krementsz-Straße, unmittelbar vor dem Brüderkrankenhaus, wurde heute Nachmittag eine Fußgängerin von einem vorbeifahrenden Auto erfasst und verletzt. Der 75 Jahre alte Autofahrer aus dem vorderen Westerwald war, kurz nach 14.00 Uhr, aus Rich-

tung Goldgrube in Richtung Rizastraße unterwegs. Vor dem Krankenhaus erfasste er mit seinem PKW die 56 Jahre alte Fußgängerin, die bei dem Zusammenstoß schwer, aber glücklicherweise nicht lebensgefährlich verletzt wurde. Derzeit steht nicht fest, ob der Autofahrer die Frau

übersehen hat oder diese unvermittelt vor ihm die Fahrbahn betrat. Aus diesem Grund sucht die Polizei Zeugen, die den Hergang beobachtet haben und bittet diese, sich mit der PI Koblenz 1 in Verbindung zu setzen, Telefon 0261/103-1.

Sonderangebote
Viele Modelle jetzt noch günstiger!

Clarks SHOP KOBLENZ

- gegenüber von Modehaus Bauer -
Entenpfuhl 32 - Tel. 0261/3002547
www.clarks-shop-koblenz.de

anziehen - wohlfühlen - abheben!

www.wohnbedarf-pies.de
Trusted Shops ist ein führendes Gütesiegel für Onlineshops

Unser Lager muss wegen Sanierungsarbeiten ganz geräumt werden!

TESTSIEGER
GUT 2,1
sehr gut

OHIO-TEST
sehr gut

Matratzen ab 80,-

Lattenroste ab 29,-

Teppiche 70 x 140 cm ab 39,-

www.sondernachlass.de

Wohnbedarf
Teppich Pies

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9 - 18.30
Sa. 9 - 14.00

Koblenz ☎ 0261 36468

Hohenzollernstr. 120 - neben EDEKA

🅑 Kundenparkplätze im Hof 🅑

Teppich Spezialwäsche mit Wollrückfettung